

Befund:	1901000387_ADM
Patient:	Christian Testmann
Geb.-Datum/Geschl.:	10.04.1961 / M
Probeneingang:	05.01.19 10:52
Probenentnahme:	04.01.19

Ärztliche Hotline: ☎ 02772 - 981166

Bitte keine Patienten-anrufe!

Mo.	09 : 00 - 12 : 00 Uhr	Dr. med. Victoria Rosenbach
	14 : 30 - 18 : 00 Uhr	Dr. med. Peter Vill
Di.	09 : 00 - 12 : 00 Uhr	Petra Kolb-Kisselbach (Ärztin)
	15 : 30 - 19 : 00 Uhr	Dr. med. Michael Schreiber
Do.	14 : 30 - 17 : 30 Uhr	Dr. med. Annette Salihy
Fr.	09 : 00 - 12 : 00 Uhr	Dr. med. Rainer Schmidt
Sa.	09 : 30 - 13 : 00 Uhr	Dr. med. Thomas Ellwanger

MVZ Institut für Mikroökologie GmbH - Postfach 1765 - D-35272 Herborn

Herrn
Dr. med. Stefan Heilmann
Auf den Lüppen 8
35745 Herborn



Telefon: 02772 981-0
Telefax: 02772 981-151

KyberAllergoPlex44¹⁾	Untersuchungsbefund	Herborn
	Probenmaterial: Serum	08.01.19

Gruppe	Reakt.-	Code	Allergen	Klasse	Bewertung
--------	---------	------	----------	--------	-----------

Fleisch/Fischerzeugnisse					
f83	Huhn	0			
f27	Rind	0			
f26	Schwein*	0			
f292	Krebsfleisch	0			
f157	Kabeljau	0			

Milcherzeugnisse					
f2	Kuhmilch*	3			stark
Fx20	Labkäse*	2			deutlich
Fx21	Sauermilchprodukte*	1			schwach
f246	Schafsmilch	2			deutlich
f219	Ziegenmilch	3			stark

Obst					
f72	Ananas	0			
f156	Himbeere	1			schwach
f73	Kirsche	0			
f87	Wassermelone	0			

Gewürze					
s2	Curry	0			
f47	Knoblauch	3			stark
f89	Senfkorn	0			
f253	Meerrettich	0			

Gemüse					
f134	Brokkoli	0			
f133	Gurke	0			
f31	Karotte	0			
f85	Sellerie	0			
f46	Paprikaschote	0			
f185	Rotkohl	0			
f25	Tomate	0			

Nüsse/Samen					
f13	Erdnuß*	2			deutlich
f17	Haselnuß	0			
f98	Leinsamen	0			
f20	Mandel	0			
f128	Mohn	0			
f144	Pistazie	0			
f114	Sonnenblumenkerne	1			schwach

Getreide, glutenhaltig					
f79	Gluten	3			stark
f183	Dinkel	3			stark
f6	Gerste	3			stark
f7	Hafer	3			stark
f5	Roggen	3			stark
f4	Weizen	3			stark

Sonstige					
f252	Vollei	1			schwach
f45	Hefe*	3			stark
f302	Austernpilz	0			
f399	Honig*	0			
f95	Kaffee*	0			
f14	Sojabohne	0			

¹⁾Die aufgeführten Parameter sind nicht akkreditiert

1=schwach; 2=deutlich; 3=stark; 4=sehr stark

* sollten aus ernährungstherapeutischer Sicht nur eingeschränkt gegessen werden.

Bestimmung von allergen-spezifischem Immunglobulin G (IgG) aus humanem Serum mittels Enzymimmunoassay
Test-/ Ref.Filter: 405 /620 nm; Auswertemodus: Punkt zu Punkt / lin-log; Meßbereich [µg IgG/ml]: 2,5 - 200

Auswertung:	IgG-Konzentration [µg/ml]:	ab 7,5	ab 12,5	ab 20	ab 50
	Reaktionsklasse:	1	2	3	4
	Anzahl Reaktionen:	4	3	10	0

Dieser Befund wurde elektronisch am 08.01.2019 um 10:06 durch Dr. Herbert Hirsch (Facharzt für Laboratoriumsmedizin) freigegeben.

Empfohlene Karenzdauer für positiv getestete Nahrungsmittel

Stärke 1	Stärke 2	Stärke 3	Stärke 4
min. 3 Monate meiden	min. 3 Monate meiden	min. 6 Monate meiden	min. 1 Jahr meiden
Himbeere	Labkäse	Gluten	
Sauermilchprodukte	Schafsmilch	Dinkel	
Sonnenblumenkerne	Erdnuß	Gerste	
Vollei		Hafer	
		Roggen	
		Weizen	
		Kuhmilch	
		Ziegenmilch	
		Knoblauch	
		Hefe	

Es wurden positive Reaktionen auf Nahrungsmittel festgestellt.

Ernährungsempfehlung

Wir empfehlen, die positiv getesteten Nahrungsmittel für den jeweils empfohlenen Zeitraum zu meiden. Dabei können Spuren der betreffenden Allergene im Speiseplan toleriert werden.

Zu beachten:

Bereits bestehende Allergenkarenzen aufgrund bekannter Typ-I-Allergien (Allergie vom Soforttyp, IgE-vermittelt) bzw. Unverträglichkeitsreaktionen bleiben von den o. a. Empfehlungen unberührt und sind auch weiterhin einzuhalten!

Hinweis:

Je nach Schwere der allergischen Reaktionen und Ihrer Beschwerden können begleitende therapeutische Maßnahmen sinnvoll sein. Gegebenenfalls wird Ihr Arzt oder Therapeut schleimhautstabilisierende und immunregulierende Präparate empfehlen.

Komplementärmedizinische Therapieoptionen

Es wurden positive Reaktionen auf Nahrungsmittel festgestellt. Ein wesentlicher Schritt ist daher die Allergenentlastung. Begleitend empfehlen wir die Mikrobiologische Therapie zur Stabilisierung der Darmschleimhaut und Regulation der überschießenden Abwehrreaktionen.

Ohne Kenntnis möglicher Veränderungen der intestinalen Indikator-Mikrobiota (analysierbar z. B. mittels **KyberKompakt^{Pro} / KyberKompakt**) können wir aktuell jedoch keine individuellen Empfehlungen zur Mikrobiologischen Therapie mit lebenden Bakterien geben.

Aus der Erfahrung hat sich jedoch, unabhängig von einer Stuhldiagnostik, die kombinierte Gabe mikrobiologischer Präparate bei allergischen Erkrankungen wie folgt bewährt.

Dauer ca. 8 Wochen:

- Pro-Symbioflor (Bakterienlysat aus Zellen von E. coli -DSM 17252- und Enterococcus faecalis –DSM 16440): 2x5 Tropfen/Tag, Steigerung tgl. um je 1 Tropfen bis auf 2 x 20 Trpf. tgl.
- oder
- Colibiogen oral (zellfreie Lösung aus lysierten E. coli Stamm Laves): 1 TL tgl.

Anschließend für die Dauer von ca. 8 Wochen:

- Pro-Symbioflor (Pro-Symbioflor (Bakterienlysat aus Zellen von E. coli -DSM 17252- und Enterococcus faecalis –DSM 16440): 1x20 Tropfen/Tag weiter beibehalten
- oder
- Colibiogen oral (zellfreie Lösung aus lysierten E. coli Stamm Laves): 1 TL tgl.
- und zusätzlich**
- Symbioflor 1 (Enterococcus faecalis DSM 16440): 2x20 Tropfen/Tag, unverdünnt.

Anschließend für die Dauer von mindestens 12 Wochen:

- Symbioflor 1 (Enterococcus faecalis DSM 16440): 2x20 Tropfen tgl.
- und zusätzlich**
- Symbioflor 2 (E. coli DSM 17252): 2x5 Tropfen/Tag, Steigerung tgl. um je 1 Tropfen bis auf 2 x 20 Trpf. Tgl.
- oder
- Mutaflor (E. coli Stamm Nissle 1917): 1. bis 4. Tag 1 Kps. tgl., ab dem 5. Tag 2 Kps. tgl.

Zusätzlich von Beginn der Therapie an:

- Zur Verbesserung des intestinalen Milieus, Unterstützung der protektiven Mikrobiota im Darm und Stabilisierung der Schleimhautgrenzfläche die parallele Gabe von Laktobazillen und Bifidobakterien in ausreichender Konzentration (Gesamtbakterienzahl: mindestens 10^9 Kolonien bildende Einheiten / Tag).

Hinweis:

Sollten Sie die Durchführung der **KyberKompakt^{Pro} -/ KyberKompakt** – Untersuchung für eine gezielte, individuelle Mikrobiologische Therapie in nächster Zeit planen bzw. bereits beauftragt haben, empfehlen wir, wie folgt vorzugehen:

Bei allergischen Erkrankungen ist die Gabe von Bakterienautolysaten und / oder bakteriellen Stoffwechselprodukten, zentraler Bestandteil der Therapie. Daher kann die **Mikrobiologische Therapie wie folgt** gestartet, und dann, soweit auf Basis der Ergebnisse der Stuhluntersuchung empfehlenswert, mit lebenden Bakterien ergänzt werden:

Für die Dauer von ca. 4 Wochen:

Pro-Symbioflor (Bakterienlysat aus Zellen von E. coli -DSM 17252- und Enterococcus faecalis –DSM 16440): 2x5 Tropfen/Tag, Steigerung tgl. um je 1 Tropfen bis auf 2 x 20 Trpf. tgl.

oder

- Colibiogen (zellfreie Lösung aus lysierten E. coli Stamm Laves): 1 TL tgl.

Anschließend für die Dauer von ca. 8 Wochen::

- Pro-Symbioflor (Bakterienlysat aus Zellen von E. coli -DSM 17252- und Enterococcus faecalis –DSM 16440): 1 x 20 Tropfen tgl.

oder

- Colibiogen oral (zellfreie Lösung aus lysierten E. coli Stamm Laves): 1 TL tgl.

Mögliche Folgediagnostik

Falls durch die Auslassdiät innerhalb von 4-6 Wochen keine Besserung des Beschwerdebildes eintritt, liegen möglicherweise mit dem KyberAllergoPlex 44 – Test nicht erfasste Lebensmittelallergien vom Typ III vor. Zur Abklärung eignet sich in diesem Fall das Upgrade auf den **KyberAllergoPlex 300 – Test**. Dieses Upgrade können Sie innerhalb von 6 Monaten über das bei uns asservierte Serum nachfordern (gerne per Fax unter: 02772-981-151).

Neben einer Typ-III Allergie kommen jedoch auch weitere Faktoren als Trigger allergischer Beschwerden in Betracht. Zudem stehen Allergien oft in Verbindung mit entzündlichen Schleimhautveränderungen und Störungen der Darmmikrobiota, was den Erfolg einer Allergenkenz einschränken kann.

Zur weiteren Abklärung können daher folgende Parameter aus unserem Diagnostik-Konzept hilfreich sein:

Nahrungsmittelallergen-Suchtest oder Nahrungsmittelleinzelallergen-Gruppen IgE

Zur Abklärung einer Lebensmittelallergie vom Typ I (IgE-vermittelt)

KyberKompakt^{Pro}

Quantitative bakteriologische und mykologische Stuhluntersuchung zur Abklärung intestinaler Mikrobiota-Störungen

Zonulin / Alpha-1-Antitrypsin im Stuhl

Zur Abklärung einer erhöhten Permeabilität der Schleimhautgrenzfläche („Leaky gut“)

Calprotectin / Lysozym / Laktoferrin im Stuhl

Zur Diagnose einer intestinalen Schleimhautentzündung

Diamino-Oxidase im Serum, Histamingehalt / Histamin-bildende Bakterien im Stuhl
Lässt Rückschlüsse auf eine evtl. bestehende Histaminintoleranz zu.

Vitamin D (25-OH-Vitamin D) im Serum

Zur Abklärung einer evtl. bestehenden Unterversorgung mit Vitamin D (ein Mangel an Vitamin D senkt die immunologische Toleranzschwelle).

Sollten Sie im Hinblick auf mögliche weiterführende Diagnostik oder begleitende therapeutische Maßnahmen eine fachliche Beratung wünschen, sind die Kolleginnen und Kollegen unserer Telefon-Hotlines gerne für Sie da.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Kerstin Rusch

Geschäftsführerin des MVZ Institut für Mikroökologie GmbH
Geschäftsführerin der SymbioGruppe GmbH & Co KG Herborn

MUSTERBEFUND